Klimaplan Markdorf

# Anstehende Beratungen und Entscheidungen mit hoher Klimaschutz-Relevanz für Markdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Riedmann,
sehr geehrte Frau Glöggler,
sehr geehrte Amtsleiter Herren Schlegel und Lissner,
sehr geehrte Gemeinderäte,

wir wissen, Ihre Zeit ist kostbar, deshalb haben wir Ihnen unsere unten ausgeführten Anmerkungen kurz und prägnant in einer Management Summary zusammengefasst:

- Wir begrüßen Ihre Entscheidung zur Anpassung der Sanierungsvorschläge des Rathauses durch Einbeziehung einer PV-Indachanlage.
- Eine Ausrichtung der Klimaneutralität der Kommunalverwaltung bis 2030 sowie der Gesamtstadt bis 2035 ist unserer Auffassung nach unerlässlich. Dies verdeutlicht auch der im Februar 2022 veröffentliche aktuelle IPCC-Report.
- Ebenso befürworten wir die Revision des bisherigen Vorentwurfes zum 3. Grundschulstandort mit dem Ziel, einer klimaneutralen und damit zukunftsweisenden Anpassung der Gebäudeplanung.
- Bei der Entwicklung des neuen Baugebietes "Klosteröschle" erhoffen wir uns eine konkrete Quartiersentwicklung unter Einbeziehung der gesteckten Ziele hinsichtlich der Klimaneutralität.
- Wir sind davon überzeugt, gemeinsam mit Ihnen ein lebenswertes Markdorf zu gestalten.

## Rückblick auf März 2022

Mit der Beratungsunterlage „Klimaschutzmanagement“ und dem Austausch dazu in Ihrer Sitzung vom 08.03.2022 haben Sie deutlich zum Ausdruck gebracht, dass auch Sie ein rasches und engagiertes Handeln in Markdorf hinsichtlich des Klimaschutz für erforderlich halten. Mit dem anschließenden Beschluss in der Sitzung vom 08.03.2022, alle drei Dachseiten (Ost, Süd, West) des Rathauses mit einer PV-Indachanlage zu versehen haben Sie den Worten zugleich wirkungsvolle Maßnahmen folgen lassen. Dies haben wir mit großer Freude zur Kenntnis genommen.
Auch in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung vom 15.03.2022 bei der Beratung des Vorentwurfes zum 3. Grundschulstandort wurde deutlich, dass Sie hier dem Klimaschutz eine viel stärkere Bedeutung als bislang beimessen wollen. So freut uns die Aussage, dass geprüft wird, mit welchen Änderungen und zusätzlichen Maßnahmen der bisherige Vorentwurf so angepasst werden kann, dass Schule und Sporthalle – als Nullenergie- oder gar Plusenergie-Gebäude – zu klimaneutralen Gebäuden im Betrieb werden.
Die Erläuterungen und Diskussionsbeiträge stimmen uns optimistisch, dass wir Markdorfer:innen nun voll engagiert und unsere Chancen nutzend den Klimaschutz forcieren und uns nicht mit einem Klimaschutz-Niveau abfinden, das etwa den Durchschnitt abbildet, im Wesentlichen das umsetzt, was rechtlich vorgegeben ist, aber laut der Wissenschaft in keiner Weise ausreichend ist, die Klimaziele rechtzeitig zu erreichen.

## Anstehende Beschlüsse zur Klimaneutralität für Markdorf

### 1. Klimaneutrale Kommunalverwaltung bis 2030.

Eine Aufweichung mit Zeitraum bis 2040 ist längst nicht mehr angemessen. In den Beratungsunterlagen zur Gemeinderatssitzung vom 08.03.2022 war dies bereits nachdrücklich begründet. Leider hinkt aktuell die Zielsetzung der Landesregierung, die Klimaneutralität bis 2040 vorschreibt, den neuen Erkenntnissen und Notwendigkeiten noch hinterher. Der neue IPCC-Report vom Februar 2022 macht die dramatische Entwicklung der Klimaerwärmung und ihrer verheerenden Auswirkungen nochmals mehr als deutlich. Wir dürfen daher sicher davon ausgehen, dass diese Zielsetzung auf Bundes- wie Landesebene in Bälde deutlich verschärft werden wird. Ein ambitioniertes Vorgehen seitens der Kommunen kann dies forcieren.

### 2. Klimaneutrale Gesamtstadt bis 2035

Mit Begründung wie oben ist auch hier größte Eile von Nöten. Mit dem Anspruch, die Stadtverwaltung bis 2030 klimaneutral zu machen, kommt der Kommunalverwaltung eine wichtige Vorbildfunktion zu und dies bietet wertvolle Vorreiterarbeit, um das weit anspruchsvollere Ziel, der Klimaneutralität der Gesamtstadt bis 2035, erreichen zu können.

### 3. Beauftragung eines Klimaaktionsplans

Sind obige Beschlüsse gefasst, sollte im nächsten Schritt die Auswahl und Beauftragung eines Planungsbüros für die Erstellung des Klimaaktionsplans für Markdorf erfolgen. Hierzu erachten wir die vorherige Sichtung und Bewertung von Referenzen als wichtiges Erfolgskriterium, weshalb wir trotz der Dringlichkeit für einen gründlichen und qualifizierten Auswahlprozess des Planungsbüros werben.
Zu all diesen Beschlüssen wünschen wir Ihnen den Mut, diese enorm großen Herausforderungen anzugehen.

## Impulse zu weiteren Projekten

### Dritter Grundschulstandort als Leuchtturmprojekt

Zur anstehenden Beratung und Entscheidung bezüglich des Energiestandard des künftigen 3. Grundschulstandortes möchten wir Ihnen folgenden Hinweise mitgeben:
Der Vorentwurf, der auf KfW40-Standard basiert, beinhaltet noch eine unterstützende Gas-Heizung für die Gebäude. Hier sollte unbedingt nach anderen Lösungswegen gesucht werden. Zum einen um bereits mit Bezug des Gebäudes den Absenkungspfad der Klimagase zu realisieren (-65% ggü. 1990), zum andern um zu vermeiden, dass nach nur relativ kurzer Nutzungsdauer von ca. 15 Jahren (2025 – 2039) die Gasheizung stillgelegt und aufwändig gegen andere Systeme umgerüstet werden muss. Denn gemäß Klimaschutzgesetz BW dürfen für die Wärmeversorgung spätestens im Jahr 2040 keine Treibhausgas-Emissionen mehr verursacht werden.

### Entwicklung Baugebiet „Klosteröschle“ als klimaneutrales Quartier

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 08.03.2022 geht es nun in die konkrete Quartiersentwicklung für das Baugebiet Klosteröschle.
Uns erscheint es für die Zukunft Markdorfs wichtig, dass ganz zu Beginn aller Planungen und Beteiligungsschritte zunächst grundlegende Rahmenbedingungen diskutiert und festgelegt werden, innerhalb derer dann die Quartiersentwicklung gestaltet werden kann.

Dabei wird sicher das Merkmal des „Klimaneutralen Wohnquartiers“ eines der grundlegenden sein, neben weiteren, wie z.B. einem nachhaltiges Mobilitätskonzept, Wasserwirtschaftskonzept, Biodiversitätskonzept, möglichst viel Wohnraum, sozialer Durchmischung und hoher Lebensqualität.

## Weiteres Miteinander

Als Klimaplan Markdorf möchten wir uns gerne weiter aktiv für ein lebenswertes Markdorf, jetzt und in Zukunft, einsetzen und freuen uns auf einen gelingenden, weiteren Dialog mit Ihnen.
Auch sind wir gerne bereit, in die Kommunikation mit anderen Kommunen zu gehen, die sich bereits fest verpflichtet und auf den Weg zur klimaneutralen Kommune bis 2035 oder gar 2030 gemacht haben.
Ob Sie auf uns zukommen oder wir mit unseren Anregungen auf Sie, wir sind sicher, gemeinsam können wir eine gute Zukunft gestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Klimaplan Markdorf

Markdorf, den 25.03.2022

Klimaplan Markdorf

mail@klimaplan-markdorf.de
klimaplan-markdorf.de
instagram.com/klimaplan.markdorf
facebook.com/klimaplanmarkdorf